

Gestaltet, geprüft, gemeistert

Das Raumausstatterhandwerk kann sich über zehn neue Meisterinnen und Meister freuen. Sie haben jetzt erfolgreich ihre Meisterprüfung in der Fachschule für Raumausstatter der Handwerkskammer abgelegt.



Glücklich: Die Absolventen des Meisterkurses sind stolz auf ihre bestandene Prüfung. Mit ihnen freuen sich Schulleiter Hajo Kreye (rechts) und die Dozentinnen Kerstin Dockmann (links unten) und Anette Löhr (links oben).

Mit spürbarem Stolz und Erleichterung nahmen die Absolventinnen und Absolventen im Beisein ihrer Familien und Freunde ihre Schmuckmeisterbriefe in Empfang. Dieser Moment war der krönende Abschluss einer intensiven Vorbereitungszeit. Gleichzeitig wurde der Anlass genutzt, um der Öffentlichkeit die entstandenen Meisterarbeiten zu zeigen und für den kreativen und vielseitigen Beruf des Raumausstatters zu werben.

Prüfungsaufgabe für die Teilnehmenden des Meisterkurses war es, innerhalb von zwei Wochen einen Rückzugsort für einen Stand auf einer Freizeitmesse zu entwerfen und zu gestalten. Das Thema des Messestandes durften die Prüflinge frei wählen.

Meisterstücke mit Charakter

Das Resultat: eine beeindruckende Bandbreite an Ideen und Stilen. Mal verspielt, mal reduziert, mal sportlich, mal naturnah. Die Ausstellung führte die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch ganz unterschiedliche Freizeitwelten. Vom Hobbygarten bis zur Hochsee, vom Yoga-



Macht Lust auf Urlaub: Die Meisterarbeit von Markus Rosa zeigt den Messestand eines Golf-Beach-Resorts.

zelt bis zur Rennstrecke: Die Räume erzählten Geschichten von Seenotrettern, Jägern, Tänzern und Motorrad- und Kajakfans, von Gaming-Enthusiasten, Yoga-Liebhauern und Fernweh nach Afrika oder von einem luxuriösen Golfresort. Auf der fiktiven Messe gab es viel zu entdecken – und viel Handwerk zu sehen. Dabei überzeugte nicht nur die Idee, sondern auch die präzise Umsetzung: Polsterarbeiten, Bodenbeläge, Wandgestaltung und Sichtschutz waren in jedem Entwurf aufeinander abgestimmt.

„Dieses Handwerk ist schon etwas Besonderes“, weiß Hajo Kreye, Leiter der Fachschule und des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer. „Es verbindet viele verschiedene Bestandteile zu einem stimmigen Raum mit besonderer Atmosphäre.“

Zusammenhalt auf dem Weg zum Meisterbrief

Während der Zeit des Meisterkurses sind die Teilnehmenden eng zusammengewachsen. Aus ganz Deutschland angereist, blieben viele für die sechs Monate in Oldenburg und fanden unter ihren Mitschülern nicht nur Kolleginnen und Kollegen, sondern auch Freunde. Die Atmosphäre war geprägt von Austausch, gegenseitiger Unterstützung und einem gemeinsamen Ziel: dem Meisterbrief.

Dieses Ziel hatten am Ende alle erreicht. Die Dozentinnen Anette Löhr und Kerstin Dockmann gratulierten zu dieser Leistung und gaben ihnen für die Zukunft mit auf den Weg, nicht stehen zu bleiben: „Im Beruf des Raumausstatters können wir uns nicht an Malvorlagen halten. Wir müssen die Begrenzungen abschütteln und uns weiterentwickeln. Mit dem Meister haben Sie alle das beste Rüstzeug für eine gute Zukunft in unserem Handwerk.“ Auch Hajo Kreye war sichtlich stolz und erinnerte die Absolventinnen und Absolventen daran, dass sie jetzt auch eine gewisse Verantwortung tragen: „Sie sind jetzt Botschafter für alle neuen Raumausstatter. Sie können ausbilden und der nachkommenden Generation dieses tolle Handwerk näherbringen.“ FENJA GRALLA

Nächster Meisterkurs: Start am 2. März 2026. Weitere Informationen bei Claudia Wiemer (0441 232-146, wiemer@hwk-oldenburg.de).

#HANDWERKISTWEIBLICH

Melanie Bauer-Sonntag

FIRMENNAME: Melea Cakedesign and more
ORT: Rastede
GEWERK: Konditorenhandwerk
FUNKTION: Geschäftsinhaberin



Wer oder was hat Ihre Karriere am meisten geprägt?

Viele kleine zufällige Begegnungen und Entwicklungen! Das Grundgefühl, dass man wirklich erreichen kann, was man möchte, wenn man bereit ist, sich dafür anzustrengen.

Welche persönliche Eigenschaft hilft Ihnen als Unternehmerin am meisten?

Permanenter kreativer Schaffensdrang kombiniert mit planvollem und sachlichem Handeln in den täglichen Abläufen und Aufgaben ist eine gute Kombination. Zusätzlich verfüge ich über ein recht hohes Maß an Ehrgeiz und Disziplin, so dass man es auch Sturheit nennen könnte.

Gibt es ein Zitat oder Lebensmotto, das Sie begleitet?

Great things never came from comfort zones.

Foto: Melanie Bauer-Sonntag

Frauenkampagne bundesweit ausgezeichnet

Die Kampagne #handwerkistWEIBLICH erhält Anerkennung für Förderung von Frauen im Handwerk.

Oldenburg/Berlin. Frauen im Handwerk fördern, vernetzen und sichtbar machen – das ist das Ziel der Kampagne #handwerkistWEIBLICH der Handwerkskammer. Ihren Startschuss hatte sie Anfang des Jahres mit dem Artikel „Mit starken Frauen durch das Jahr“ in der zweiten Ausgabe dieser Zeitung.

Die Kampagne wurde von Susann Ruppert, Geschäftsbereichsleiterin Wirtschaftsförderung, ins Leben gerufen und beim bundesweiten Wettbewerb „Frau-Handwerk-Nachfolge weiterdenken“ mit einer Urkunde ausgezeichnet.

„Wir wollen Gründerinnen und Unternehmerinnen nicht nur zeigen, sondern feiern, stärken und vernetzen“, betonte Ruppert bei der Preisverleihung.

Herzstück der Kampagne ist eine Porträtreihe von zwölf Unternehmerinnen aus der Region Oldenburg.

Der Wettbewerb wurde von der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) initiiert und vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Programms GAPS gefördert.

Die Auszeichnung sendet ein klares Signal: Frauen gehören in alle Bereiche des Handwerks.

Foto: Susann Ruppert



Bundesministerin Karin Prien (links) zeichnet Susann Ruppert (rechts) für die innovative Kampagne der Handwerkskammer aus.

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen der Kammer.

- Von den Grundlagen der Fotografie bis hin zur effektiven Schachstrategie – Expertentipps für dein Hobby
- Mit kreativen Fotobeispielen und QR-Codes, um Schachpartien zu üben

Kamera oder König?
Bücher für dein Hobby!



266 Seiten
ISBN 978-3-86910-371-6
€ 20,00



248 Seiten
ISBN 978-3-8426-5528-7
€ 28,00



224 Seiten
ISBN 978-3-8426-6806-5
€ 22,00

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...
www.humboldt.de

humboldt
... bringt es auf den Punkt.

Liebes Tagebuch!

Zum diesjährigen Tag des Handwerks suchen wir Handwerkerinnen und Handwerker, die in kurzen Videos erzählen, warum ihnen ihre Arbeit im Handwerk „guttut“.

Ob das zufriedene Lächeln eines Kunden, das gute Gefühl nach einem gelungenen Arbeitstag oder einfach der Stolz, mit den eigenen Händen etwas Sinnvolles geschaffen zu haben – Handwerk tut gut. Unter diesem Motto lädt der Tag des Handwerks 2025 alle Handwerkerinnen und Handwerker ein, ihre ganz persönlichen Eindrücke und Geschichten als kurze Video-Beiträge im „Tagebuch-Stil“ zu teilen. Die Handwerkskammer möchte Menschen zeigen, die Herausforderungen nicht ausweichen, sondern sie gestalten wollen – für sich, ihre Betriebe und die Gesellschaft.

Die Aktion setzt auf Authentizität statt Hochglanzproduktion: Ein Selfie-Video im Hochformat von 45 bis 90 Sekunden genügt – ob spontan von der Baustelle, aus der Werkstatt oder am wohlverdienten Feierabend aufgenommen. „Im besten Fall zeigen die Clips, was das Handwerk für jede und jeden Einzelnen bedeutet – ehrlich, direkt und mitten aus dem Leben“, erklärt Handwerkskammerpräsident Eckhard Stein.

Die Videos können zwischen dem 15. und 19. September 2025 auf dem eigenen Instagram-Kanal veröffentlicht werden. Die Beiträge erscheinen auf der Kammerseite, während ausgewählte Clips auch auf den offiziellen Kanälen des Handwerks präsentiert und als Highlight festgehalten werden.



Zum Tag des Handwerks startet dieses Jahr eine Tagebuch-Aktion in den sozialen Medien.

„Die Videos sollen vor allem authentisch sein.“

Eckhard Stein,
Kammerpräsident

Aus vielen persönlichen Momentaufnahmen entsteht ein digitales Tagebuch, das den Stolz, die Leidenschaft und den Sinn des Handwerks für die breite Öffentlichkeit sichtbar macht.

Zusätzlich plant die Handwerkskammer rund um die Tagebuch-Aktion Presseartikel sowie ausführliche Beiträge in den sozialen Medien. Wer Interesse hat, Teil dieser Berichterstattung zu sein, kann sich gerne jetzt schon melden. Ansprechpartnerin ist Fenja Gralla (gralla@hwk-oldenburg.de, 0441 232-217). FENJA GRALLA ■

Tagebuch-Aktion

- Zeitraum für Posts vom 15.–19. September 2025
- Format: Selfie-Video, 45–90 Sekunden, Hochformat
- Inhalt: Warum tut mir Handwerk gut?
- Teilen auf Instagram mit Tag @dashandwerk + @hwk_oldenburg



Michael Metzler,
Betriebswirtschaftlicher Berater
0441 232-236, metzler@hwk-oldenburg.de

BERATER INFORMIEREN

Ob auf dem Firmenwagen, der Website oder dem Arbeitshemd: Der erste Eindruck zählt. Ein durchdachtes Erscheinungsbild – auch Corporate Design genannt – ist kein Luxus, sondern ein wichtiger Erfolgsfaktor im Handwerk. Es schafft Wiedererkennung, vermittelt Vertrauen und zeigt auf den ersten Blick: Hier arbeitet ein Profi.

Wichtig: Einheitlicher Auftritt

Ein professioneller Auftritt wirkt nach außen und nach innen. Kunden erkennen schneller, wofür ein Betrieb steht. Einprägsame Farben, ein klares Logo, passende Kleidung und eine verständliche Sprache machen den Betrieb greifbar und unterscheiden ihn von Mitbewerbern. Das zählt sich auch bei der Fachkräftesuche aus: Besonders junge Menschen achten auf einen stimmigen, authentischen Eindruck – online wie offline.

Kleine Schritte, große Wirkung

Die Umsetzung muss kein Großprojekt sein. Schon kleine Schritte – eine übersichtliche Visitenkarte, gut gestaltete Fahrzeugbeschriftung oder professionelle Fotos auf der Website – machen einen spürbaren Unterschied.

Viele dieser Maßnahmen sind förderfähig, etwa über die BAFA-Beratung oder regionale Wirtschaftsförderungsprogramme.

Fazit

Qualität soll sichtbar sein. Ein starker, stimmiger Auftritt unterstützt dabei und zeigt: Das Handwerk hat nicht nur Können, sondern auch ein Gesicht.

BETRIEBSJUBILÄEN

Die Handwerkskammer gratuliert ihren Mitgliedsbetrieben zum

Jubiläum im April 2025

Zimmerei Gallo und Störmer GmbH & Co. KG, Apen (20 Jahre)

Jubiläum im Mai 2025

Die Küchenlackierer GmbH - Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher - Neuenburg (10 Jahre)

Jubiläum im Mai 2025

Thorsten Klockgether - Zimmerer - Brake (25 Jahre)

Jubiläum im Mai 2025

Weber & Reil GmbH Heizung, Sanitär und Solar, Edewecht (40 Jahre)

Info: Geben Sie uns bitte Ihr Jubiläum für eine Veröffentlichung unter stier@hwk-oldenburg.de bekannt.

Drei Gewerke, eine Vereidigung

Es gibt Verstärkung für die Sachverständigen: Kurt Grefenkamp wurde in gleich drei Gewerken vereidigt.

Als öffentlich bestellter Sachverständiger ist er jetzt für das Dachdecker-, Klempner- und Zimmererhandwerk zuständig. Heiko Henke gratulierte dem Dachdecker- und Zimmermeister aus Neuenkirchen-Vörden und wünschte ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Grefenkamp kann jetzt als Gutachter auch von Gerichten beauftragt werden und an Schlichtungssitzungen als neutraler Fachexperte teilnehmen.

Wer einen Sachverständigen sucht, dem hilft die bundesweite Datenbank weiter. Hier gibt es auch die Möglichkeit, gezielt nach Ort, Gewerk oder Name zu filtern. Auf der Internetseite der Handwerkskammer ist die



Kurt Grefenkamp (re.), bei seiner Vereidigung mit HWK-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke.

Datenbank unter dem „Service-Center“ zu finden. (JS) ■

Interesse an der Aufgabe als Sachverständiger:

Gerne melden bei Frau von Hertell (0441 232-208, von-hertell@hwk-oldenburg.de) oder bei Frau Brauer (0441 232-221, brauer@hwk-oldenburg.de).

Internationaler Schweißlehrgang im Mai 2026

Am 23. Mai 2026 startet der nächste Lehrgang nach DVS-IIW 1170 zur Ausbildung international anerkannter Schweißfachleute. Weitere Veranstalter sind die HWK für Ostfriesland und Osnabrück und das BTZ Papenburg.

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte aus der Metallverarbeitung und kombiniert Online-Unterricht mit wenigen Präsenzphasen. Die Unterrichtszeiten sind arbeitsfreundlich gestaltet – mit nur einer Woche Arbeitsausfall vom 4. bis 10. September 2026.

Teilnehmende erwerben das weltweit anerkannte IIW-Zertifikat und erfüllen die Voraussetzungen zur Benennung als Schweißaufsicht nach DIN EN ISO 14731. Der Einstieg ist je nach Qualifikation auch ab Juni oder August 2026 möglich. (FG)

Anmeldung und Infos: Claudia Tholen (0441 232-116, tholen@hwk-oldenburg.de)

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer Oldenburg

